

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

### Antisemitische Überfälle, Leugnung des Holocaust und andere Straftaten in den Monaten Oktober bis Dezember 2022

Jährlich ereignen sich auch in Thüringen antisemitische Straftaten, werden jüdische Friedhöfe verschandelt, antisemitische Parolen geschmiert, Bürgerinnen und Bürger sowie jüdische Einrichtungen bedroht. Flankiert wird dies durch eine teilweise oder gänzliche Leugnung des Holocaust.

Das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz hat die **Kleine Anfrage 7/4264** vom 16. Januar 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Mai 2023 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Vorfälle sind Gegenstand strafrechtlicher Ermittlungen. Unter Hinweis auf Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 479 Abs. 1 der Strafprozessordnung (StPO) wird insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen, § 2 Abs. 7 Thüringer Datenschutzgesetz) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Abs. 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren als nachstehenden Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014, Aktenzeichen.: 2 EO 386/13).

1. Welche antisemitischen Aktivitäten und Straftaten (Zusammenrottungen, Überfälle, Schmierereien, Presdelikte, Leugnung des Holocaust und so weiter) sind der Landesregierung im 4. Quartal 2022 in Thüringen bekannt geworden (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion, gegebenenfalls Kontext der Aktivitäten und Straftaten)?

Antwort:

Im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2022 sind der Thüringer Polizei folgende als antisemitisch bewertete Straftaten gemäß Strafgesetzbuch (StGB) bekannt geworden:

Tatzeit	Bezeichnung	Paragraf	Bereich der Landespolizeiinspektion
01.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
01.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
03.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
04.10.2022	Störung der Totenruhe	§ 168 StGB	Jena

Tatzeit	Bezeichnung	Paragraf	Bereich der Landespolizeiinspektion
05.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Saalfeld
06.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
06.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
06.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
07.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
10.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
11.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Erfurt
12.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
12.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
12.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
13.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
14.10.2022	Sachbeschädigung	§ 303 StGB	Jena
14.10.2022	Sachbeschädigung	§ 303 StGB	Jena
17.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
17.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Erfurt
20.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
20.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
22.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Jena
27.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Erfurt
30.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
31.10.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
02.11.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
04.11.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gera
08.11.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Saalfeld
14.11.2022	gemeinschädliche Sachbeschädigung	§ 304 StGB	Gotha
16.11.2022	Beleidigung	§ 185 StGB	Jena
17.11.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Erfurt
17.11.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Jena
19.11.2022	Sachbeschädigung	§ 303 StGB	Jena
26.11.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
04.12.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
04.12.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
05.12.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Erfurt
12.12.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Jena
18.12.2022	Gegen Personen des politischen Lebens gerichtete Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	§ 188 StGB	Erfurt
29.12.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha
29.12.2022	Volksverhetzung	§ 130 StGB	Gotha

2. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurde eine Einstufung "Politisch motivierte Kriminalität" vorgenommen, wenn ja, in welcher Kategorie (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Die in der Antwort auf Frage 1 aufgeführten Straftaten wurden sämtlich im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- registriert.

3. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Menschen leicht verletzt, schwer verletzt oder getötet und welche Angaben kann die Landesregierung zur Art der Verletzungen machen (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

In den Monaten Oktober bis Dezember 2022 wurden in Thüringen keine Personen infolge antisemitischer Straftaten verletzt oder getötet.

4. In welchen der unter Frage 1 genannten Fälle wurden Tatverdächtige ermittelt, welches Geschlecht und Alter hatten diese (bitte Zuordnung mittels separater Spalte in der Antwort zu Frage 1)?

Antwort:

Es wird auf die Vorbemerkung und auf die in der Antwort zu den Fragen 7 und 8 genannte Anzahl der Verfahren verwiesen, die im angefragten Zeitraum gemäß § 170 Abs. 2 StPO eingestellt wurden, weil ein Täter nicht ermittelt werden konnte.

5. Fanden nach Kenntnis der Landesregierung über die in Frage 1 genannten Fälle hinaus auch Ordnungswidrigkeiten statt, bei denen eine antisemitische Motivation angenommen wurde, falls ja, um welche handelt es sich (bitte genaue Auflistung nach laufender Nummer: Tatzeit, [Tat-]Ort und Delikt)?

Antwort:

Statistiken zu Ordnungswidrigkeiten im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor.

6. Wie viele Ermittlungsverfahren beziehungsweise Gerichtsverfahren liefen wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte im 4. Quartal 2022 (bitte genaue Auflistung nach Tatvorwurf beziehungsweise Tat, Datum, Ort, gegebenenfalls Bereich der Landespolizeiinspektion und gegebenenfalls Strafmaß)?

Antwort:

Antisemitische Straftaten werden als Teil rechtsextremistischer Straftaten bei den Staatsanwaltschaften des Freistaates - quartalsweise - zahlenmäßig erfasst und statistisch ausgewertet. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen wurden im 4. Quartal 2022 insgesamt 46 Ermittlungsverfahren wegen antisemitischer Taten eingeleitet und zwar:

Eingeleitete Ermittlungsverfahren gemäß Strafgesetzbuch

Staatsanwaltschaft	§ 86	§ 86a	§ 125, § 125a	§ 130, § 131	§ 211, § 212	§§ 223 bis 231, § 340	§§ 306 bis 306 f	sonstige Delikte
Erfurt	1	4	0	12	0	0	0	2
Gera	0	0	0	7	0	0	0	0
Meiningen	1	5	0	11	0	0	0	2
Mühlhausen	0	0	0	0	0	0	0	1

Die Einstufung einer Tat als antisemitisch durch die Staatsanwaltschaft muss wegen unterschiedlicher Erfassungskriterien oder des fortgeschrittenen Ermittlungsstands nicht unbedingt mit der Bewertung durch die Polizei übereinstimmen.

7. In wie vielen Fällen wurden Ermittlungen, die im 4. Quartal 2022 wegen mutmaßlich antisemitischer Delikte aufgenommen wurden, aufgrund welcher Vorschrift zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung wieder eingestellt (bitte mit Zuordnung zur laufenden Nummer)?
8. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Datum, Straftat und Strafmaß aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 7 und 8:

Die in der Antwort zu Frage 6 genannte Quartalsstatistik umfasst auch die Erledigung der Verfahren und die verhängten Sanktionen. Die Statistik enthält insoweit allerdings nur Aussagen zu den im jeweiligen Zeitraum abgeschlossenen Verfahren. Bei den Staatsanwaltschaften Erfurt, Gera, Meiningen und Mühlhausen anhängige Ermittlungsverfahren wegen rechtsextremistischer Taten, die einen antisemitischen Bezug aufwiesen, wurden im 4. Quartal 2022 wie folgt beendet:

## Verfahren und Beschuldigte

Staatsanwaltschaft	Verfahren nach § 170 Abs. 2 StPO*	Beschuldigte nach § 170 Abs. 2 StPO**	Beschuldigte nach §§ 153 ff. StPO***	Beschuldigte nach §§ 45, 47 JGG***	Verurteilte	Freigesprochene	sonstige gerichtliche Entscheidung
Erfurt	8	7	1	0	1	0	1
Gera	0	0	7	1	1	0	1
Meiningen	0	5	1	0	0	0	1
Mühlhausen	0	1	0	0	0	0	0

## Anmerkungen:

\* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft, da Täter nicht ermittelt

\*\* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft (außer Täter nicht ermittelt)

\*\*\* Einstellung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht

## Verurteilte

Staatsanwaltschaft	Verurteilt zu Erziehungsmaßnahmen/ Zuchtmitteln	Verurteilt zu Geldstrafe	Verurteilt zu Jugend- oder Freiheitsstrafe bis 6 Monate	Verurteilt zu Jugend- oder Freiheitsstrafe mehr als 6 Monate bis 1 Jahr	Verurteilt zu Jugend- oder Freiheitsstrafe mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	Verurteilt zu Jugend- oder Freiheitsstrafe mehr als 2 Jahre
Erfurt	0	1	0	0	0	0
Gera	0	1	0	0	0	0
Meiningen	0	0	0	0	0	0
Mühlhausen	0	0	0	0	0	0

Weiteres Zahlenmaterial im Sinne der Fragestellungen steht nicht zur Verfügung.

## 9. Welcher materielle Schaden entstand im 4. Quartal 2022 bei antisemitischen Straftaten?

## Antwort:

Eine belastbare Aussage kann hierzu nicht getroffen werden, da die Angabe des Schadens keiner Erfassungspflicht unterliegt und bei Erfassung der Straftat zumeist noch nicht beziffert ist.

Denstädt  
Ministerin